Rathaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/196099791619/

ID: 196099791619 **Datum:** 04.05.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Marktplatz
Hausnummer:	12
Postleitzahl:	74354
Stadt-Teilort:	Besigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Besigheim
Wohnplatz:	Besigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118007001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	141
Geo-Koordinaten:	48,9995° nördliche Breite, 9,1413° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Nordostseite zum Marktplatz

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Bildbeschreibung:
vor 1960

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Bildbeschreibung:
vor 1901

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Bildbeschreibung:
Marktplatz mit Rathaus um 1980

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Bildbeschreibung:
Marktplatz um 1960

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Bildbeschreibung:
Südseite, Fachwerk nach dem Umbau 1977

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Bildbeschreibung:
Südseite vor dem Umbau 1976

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Bildbeschreibung:
Südwest Fasade zur Enz

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Marktplatz

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Besigheimer Rathaus.

Besonders stattlicher, dreistöckiger Fachwerkbau (alemannisches Fachwerk), erbaut als "Kaufhaus" mit Bauerlaubnis des Badischen Markgrafen Karl von Jahr 1459; massive westliche Giebelseite, direkt auf der Stadtmauer errichtet. Größere Umbaumaßnahmen in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, 1755 und 1900/01; durchgreifende Sanierung 1975/77. Rathausuhr mit bemaltem Zifferblatt, ursprünglich aus dem 17. Jahrhundert. Balkon von 1900/01. Im Inneren: große Eingangshalle im gesamten EG; in den Obergeschossen: Westwand mit Secco Malereien von 1571; Bohlenzimmer mit Bemalungen von 1571; barocke Stuckdecken von 1755.

1. Bauphase:
(1459)

Erbaut durch Markgraf Karl von Baden, als Kaufhaus mit Fronwage, Brot- und Fleichbank im Erdgeschoss im 1. Obergeschoss dem "Mittelboden" Ein Tanzboden und Getreidelager, auch für Salz und Tuch. Im 2. Obergeschoss zwei Bohlenstuben als "Gerichtslauben".

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase:
(1571)

Malereien im 2. Obergeschoss.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1755)

Verputz am Fachwerk, Veränderung der Fensterordnung, Stuckdecken in den Bohlenstuben und deren Verputz an den Wänden.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase:
(1900 - 1901)

Großer Umbau im "Altdeutschen Stil". Überplattung des Fachwerks an der Vorderfasade, Errichtung eines überdachten Balkons über dem Eingang. Im 1. Obergeschoss wird ein großer Ratssaal mit Holzvertäferung Portale und Möbelierung im Zeitgeschmack eingebaut

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1975 - 1977)

Durchgreifende Sanierung 1975/77. Freilegung und Rekonstruktion des historischen Fachwerks, der Malereinen im Bohlenzimmer und der Westwand im 2. Obergeschoss. Modernisierung der Innenstruktur mit Aufzug und neuem Treppenhaus.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

1. Besitzer:in:
(1459)

Besigheim, Stadt

Bemerkung Besitz:

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Neubau Rat- und Kaufhaus

Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Zugeordnete Dokumentationen

- Besigheimer Häuserbuch
- 550 Jahre Besigheimer Rathaus

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Zentral in der historischen Altstadt gelegen
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Öffentliche Bauten/ herrschaftliche Einrichtungen • Rathaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossiges Rathaus mit Dachreitern an den jeweiligen Enden des Satteldaches, repräsentativer Fachwerkbau mit großer Eingangshalle, 1459 als städtisches Kaufhaus mit Fronlaube, Gerichtslaube und Fruchtkasten erbaut, in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts zum Rathaus umgebaut, weitere Umbauten um 1755 und um 1900, 1975/77 umfassende Sanierung, Malereien in den Obergeschossen von 1571, Rathausuhr 17. Jahrhundert, Stuckdecken 1755, Balkon 1900/01; Rückseite innere Stadtmauer, um 1220/30. Das 1459 errichtete Gebäude dürfte schon als Rathaus erbaut worden sein, denn zur damaligen Zeit hatten Rathäuser häufig Zusatzfunktionen wie als Kaufhaus oder auch als Tanzhaus. Das repräsentative Rathaus sitzt direkt auf der inneren Stadtmauer auf, schließt den Marktplatz nach Westen als zentrales Gebäude ab und besitzt wichtige Bedeutung für die Stadtsilhouette. Es hat mit dem Stadtmaueranteil hohen dokumentarischen Wert für die Stadtgeschichte. (a)
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Dachreiter
	  • Satteldach
	• Verwendete Materialien
	  • Holz
	• Holzgerüstbau

	• Unterbaugerüst, mehrstöckig
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*